I.N. 213.538

Hochgeehrter Herr

Ueberbringer dieses – Dr. med. Wolf eines der vielen Opfer
deutscher Freisinnigkeit gegenwärtig flüchtig in die Schweiz ist willens nach
Amerika auszuwandern. Er sind wir dringend von einem geschätzten und
verläßlichen Freunde Herrn Carl Rösel Privat Secretair des Bundespräsidenten
Furrer so empfohlen. Leider bin ich nicht im Stande ihm die gewünschte
Empfehlung in die Welt mitzugeben, da ich längere Zeit beinahe nicht in Bern
war. Ich weiß aber daß Sie viele und geachtete Freunde in Bern haben
als andern Mitgliedern des Bundesrathes besitzen, und daher sein Wunsch Ihnen
Ihre behilflich sein zu wollen, daß von so Ihnen Empfehlungsschreiben
Gebrauch machen zu können. Ich bitte Sie, falls Ihnen meine Empfehlungsschreiben
Freundschaft beistehen zu wollen, ihm durch Rath und Empfehlungsschreiben
behilflich sein zu wollen. Er wird ihnen einige der beiden Empfehlungs
schreiben mitgeben. Sie sind ganz unter sich schwierig wie alle andern
Umstände rathe, daß sie ihn auf unserem letzten Brief kennen lernen gestern,
doch bin ich der guten Hoffnung Sie werden in diesem Falle erfüllen Bitte
Ihrer achtungsvoll

ergebenen
Seelenfreund

Schaffhausen den 14 May 1850.

Herrn Edouard Bruestlein

Neuchatel